

ge des Kalendermonats, in dem das Kind von der Ausbildung in den Beruf wechselt, können Sie dabei außer Acht lassen. (Finanzgericht Münster, Az.: 2 K 334/00 Kg)

HINTERGRUND

Tips zum Sonnenbaden

Sonnenschutzmittel gehören vor allem auf Ohren, Nase, Glatze und vorstehende Unterlippen. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Kabinett der Grausamkeiten

Kein gutes Haar lassen die Delegierten in Westfalen-Lippe an den Regierungsplänen für eine Gesundheitsreform. **7**

Klinikplanung in Länderhand

Gegen die Entmachtung der Länder ist Gesundheitsministerin Marianne Linke. **9**

MEDIZIN

Schulung bei Schizophrenie



Mit Psychoedukation von Patienten und Angehörigen kann die hohe Rezidivrate verringert werden, sagt Dr. Werner Kissling. **12**

Hormonersatz ohne Gestagen?

Es gibt Hinweise darauf, daß eine Östrogen-Monotherapie Vorteile hat. **14**

WIRTSCHAFT

Zuschuß für Praxisberatungen

Niedergelassene Ärzte können vom Staat einen Zuschuß bekommen, wenn sie einen Berater engagieren. **15**

KULTUR UND GESELLSCHAFT

Sex-Mutanten und Fetische

Krieg, Gentechnik und Globalisierung sind Themen im Werk der beiden Brüder Jake und Dinos Chapman. **19**

ÄRZTEZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Verlag:

Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 23

Reda' t:
Tel.: info@aerztezeitung.de
Fax: www.aerztezeitung.de

ZB MED ort: arztonline

„Die saisonal bereinigte Arbeitslosenzahl steigt seit vier Monaten deutlich an“, sagte die zuständige BdA-Referentin Doris Kaukewitsch gestern zur „Ärzte Zeitung“. Be-

Staatsanwälte ermitteln in Jena

JENA (dpa). Nach dem zeitweisen Stopp von Transplantationen an der Universitätsklinik Jena ermittelt die Staatsanwaltschaft Gera wegen unterlassener Hilfeleistung. Betroffen seien Verantwortliche des Klinikums, sagte Sylvia Reuter von der Außenstelle Jena der Staatsanwaltschaft am Montag zu einem Bericht in der aktuellen Ausgabe des Nachrichtenmagazins „Focus“.

Zwischen November 2001 und Juni 2002 hatte sich die Klinik für allgemeine und Viszeralchirurgie über einen Zeitraum von sechs Monate für Lebertransplantationen abgemeldet. Sieben Patienten, die auf eine Transplantation warteten, sollen in der fraglichen Zeit gestorben sein.

BMI unter 20 bei Älteren riskant

Untergewichtige Frauen in der Postmenopause haben hohes Frakturrisiko

KÖLN (ikr). Bei Hochrisiko-Patienten für Frakturen sollte geklärt werden, ob eine Osteoporose besteht und dann adäquat behandelt werden, empfehlen Experten. Doch welche Patienten sind das? Klar definiert ist dies jetzt in den vom Dachverband Osteologie (DVO) erarbeiteten Leitlinien zu Osteoporose, die in Kürze verabschiedet werden.

Patienten mit einem hohen Frakturrisiko könnten auch Hausärzte im Alltag leicht ermitteln, sagte Professor Johannes Pfeilschifter aus Bochum, Gesamtkoordinator

daß die Arbeitsbedingungen für Arzthelferinnen verbessert werden. Der BdA verlangt unter anderem, daß „unsere Chefs in die Lage versetzt werden, uns leistungsge-

Schweiz taugt nicht für deutsches Reformmodell

Gravierende Probleme mit Kopfprämie

NEU-ISENBURG (fst). Die Verve, mit der Kommissions-Chef Professor Bert Rürup oder die Wirtschaftsweisen die Schweiz als Vorbild für eine Gesundheitsreform preisen, geht mit einer selektiven Wahrnehmung einher.

Diese Auffassung vertritt Dr. Dominik Graf von Stillfried, bei der KBV für Grundsatzfragen zuständig. Denn in der Schweiz mehren sich Stimmen derer, die sich für einen Umstieg auf das deutsche Modell der Beitragsfinanzierung stark machen. Grund sind die Probleme mit der seit 1996 geltenden Kopfprämie. Die Begeisterung für das

„Es wird... Lage wohl... gen geben... lungsführer... „Ärzte Zeitu...

Schweizer M... fried ratlos... so genau h... der „Ärzte Z... heitssystem... riert an me... sten steigen... sechs Proze... mit 50 Proz... sten, sind... stenverschi... Kantönen... brechen m... sundheitsp... reiz für Ka... heitsprämie... ken“, also j... sicherte, zu...

eine Knoche... ziert. Die... sei derzeit... hohes Frak... hohes Fra... Berdem Fra... pause mit e... kg/m². Das... ten, die lä... systemisch... behandelt... darüber di... chendichte... Hochrisiko... bezahlt wir...

der Leitlinien. Zur Hochrisiko-gruppe gehörten vor allem Patienten, die bereits ein Bagatell-Trauma erlitten hätten. Jede dritte Frau etwa, die bereits einen Wirbelbruch habe, erleide unbehandelt in nur einem Jahr eine weitere Fraktur, so Pfeilschifter beim Symposium der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie in Köln.

Hellhörig werden solle man auch, wenn ein Patient mehr als vier Zentimeter an Körpergröße verloren habe. Hier sollte zunächst die Wirbelsäule geröntgt werden, so Pfeilschifter. Seien Wirbelbrüche zu erkennen, sei als nächstes

Einsehe... nächst... www.bergma...